

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 27/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
21.04.2026
in die evangelische Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:33 Uhr

Teilnehmer*innen:	Frau Tamina Kreyenhop (CDU; Beiratssprecherin) Herr Frank Müller-Wagner (CDU, Fraktionssprecher) Herr Hans-Jürgen Lotz (CDU) Frau Petra Penning (CDU) Herr Markus Bersebach (CDU) Herr Felix Eichner (SPD, Fraktionssprecher) Frau Ulrike Hirth-Schiller (SPD) Herr Cemal Kocas (Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktionssprecher) Herr Dr. Stefan Kraß (Bündnis 90 / Die Grünen) Herr Uwe Bornkeßel (FDP, Fraktionssprecher; stellv. Beiratssprecher) Herr Soeren Helms (FDP)
Entschuldigt:	Frau Juliane Bischoff (CDU) Frau Alexa von Busse (CDU)
Referent*in / Gäste:	keine
Sitzungsleitung:	Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)
Protokoll:	Frau Tamara Priemel (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Protokoll der Sitzung vom 17.03.26**
- 3. Stellungnahme des Beirates zum Wohnpark Oberneuland**
- 4. Anträge/Sachstände und Anfragen**
 - Initiativantrag des Beirates Globalmittel Oldtimerfest Oberneuland
 - Informationsanfrage des Beirates nach § 7 OGB zum Sachstand Zaunanlage im Landschaftsschutzgebiet Am Hodenberger Deich und Schwarzbau Am Hodenberger Deich
 - Anfrage des Beirates zu den Straßenzuständen nach Winterschäden, insbesondere Oberneulander- Landstr. und Heerstr.
- 5. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**
- 6. Berichte** Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt
- 7. Verschiedenes/Termine**

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

OAL Kook begrüßt die anwesenden Bürger und den Beirat. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Frau Brandstätter vom Weser-Kurier lässt sich entschuldigen.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 17.03.2026

Es wird angemerkt, dass sich Flüchtigkeitsfehler im Protokoll befinden, mit der Bitte, diese zu überprüfen und entsprechend zu ändern.

Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert, die Parteizugehörigkeit im Protokoll zu nennen. Die Änderungen werden vorgenommen.

TOP 3 Stellungnahme des Beirates zum Wohnpark Oberneuland

Tamina Keyenhop (CDU) hat eine Stellungnahme des Beirates zum Wohnpark Oberneuland formuliert, die in der Endfassung bereits im KOA besprochen wurde. Die Stellungnahme basiert auf den Beiratsbeschlüssen vom Mai 2025 und Januar 2026.

Die Kernforderungen sind zum einen eine ausreichende ÖPNV-Anbindung zwischen dem geplanten Wohnpark Oberneuland und der Innenstadt, zum anderen der Bau einer neuen Grundschule.

Um die zukünftig rund 650 Wohneinheiten des Wohnparks Oberneuland sowohl an das Zentrum von Oberneuland als auch an die Innenstadt anzubinden, ist es zwingend erforderlich, eine ÖPNV-Verbindung in Form einer direkten Schnellbuslinie zwischen dem Wohnpark und der Innenstadt zu schaffen. Aufgrund der beabsichtigten Verknappung von Parkraum, um den Kfz-Verkehr zu reduzieren, muss die Mobilität anderweitig gewährleistet werden.

Der Bau einer neuen Grundschule ist zwingend erforderlich, da bereits heute Schüler aus Oberneuland in die umliegenden Stadt- bzw. Ortsteile ausweichen müssen. Dadurch werden wiederum andere Kinder aus ihren wohnortnahen Schulen verdrängt. Diese Problematik wird sich weiter verschärfen.

Die zugrunde liegenden statistischen Methoden bilden die tatsächliche Entwicklung nicht realitätsgerecht ab. Die Prognosezahlen des Statistischen Landesamtes basieren auf dem Jahr 2022, und die Ergebnisse einer Schulstandortplanung berücksichtigen weder den vollständigen Ausbau des neuen Wohnparks noch weitere geplante Baugebiete und die zunehmende Verdichtung in Oberneuland.

Hinzu kommt, dass für die Voraussagen seitens der SKB lediglich das Plangebiet Ost (Horn – Borgfeld – Oberneuland) herangezogen wird, nicht jedoch die Bedarfe einzelner Stadt- und Ortsteile berücksichtigt werden.

Der neue Schulentwicklungsplan wird für das 4. Quartal 2026 erwartet.

Der Beirat betont in aller Deutlichkeit, dass es ohne die Umsetzung der Forderungen des Beirates und der Bevölkerung in Oberneuland keine Zustimmung zum größten Neubauvorhaben Bremens geben wird. Weiter wird bekräftigt, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt notwendig sei, sich zu äußern. Ferner dient die Stellungnahme als Nachdruck gegenüber den Behörden und gleichzeitig als Rückenwind für Investor.

Felix Eichner (SPD) merkt an, dass nicht 650 Anwohner, sondern Wohneinheiten gemeint sind. Zudem bittet Cemal Kocas (Bündnis 90 / Die Grünen) um Änderung der Fraktionsbezeichnung in „Bündnis 90 / Die Grünen“. Beides wird von OAL Kook vor dem Versand an die zuständige Behörde redaktionell angepasst.

Das Ergebnis lautet: 11 Ja-Stimmen, keine Enthaltung. Damit ist dem Antrag einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Anträge/Sachstände und Anfragen

Initiativantrag des Beirates: Globalmittel Oldtimerfest Oberneuland

Das Oldtimerfest wird seit 2017 jährlich in Oberneuland ausgerichtet und fortwährend gut besucht. Auch in diesem Jahr findet am Sonntag, den 10. Mai, das Oldtimerfest wieder statt. Es wird ein buntes Programm aus Oldtimerrallye, Geschicklichkeitsfahren und Dorffest für die ganze Familie geboten.

Zu diesem Thema spricht Tanja Sörensen vor, die gleichzeitig die Veranstaltung organisiert. Mit dem Großteil des Erlöses von ca. 2.000 bis 5.000 € werden unterschiedliche soziale Einrichtungen unterstützt – in diesem Jahr das Hermann-Hildebrand-Haus in Oberneuland. Im KOA wurde abgestimmt, die Veranstaltung mit 2.000 € aus den Globalmitteln zu bezuschussen.

Das Ergebnis lautet: 9 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen.

Informationsanfrage des Beirates nach § 7 OGB zum Sachstand der Zaunanlage im Landschaftsschutzgebiet Am Hodenberger Deich und des Schwarzbaus Am Hodenberger Deich

Beide Verfahren laufen seit 2022. Es wurde bereits festgestellt, dass diese gegen das Bau-recht verstoßen und rückbaupflichtig sind.

Mit Rücksicht auf persönliche und privatrechtliche Belange wurde der Sachverhalt bisher im nicht öffentlichen Bauausschuss behandelt. Durch immer wieder wechselnde Ansprechperso-nen gibt es bisher wenig Fortschritte. Diese Angelegenheit ist jedoch für die öffentliche Wahr-nehmung, vor allem in Deichlage und im Landschaftsschutzgebiet, weiterhin von großem Inte-resse.

Hierzu wird eine Informationsanfrage an SBMS und SUKW gestellt, um Auskunft über den Verfahrensstand zu erhalten und darüber, wann mit einem Urteil gerechnet werden kann bzw. wann konkret mit einer Umsetzung des Rückbaus zu rechnen ist.

Uwe Bornkeßel (FDP) berichtet außerdem, dass es bereits Gespräche auf Staatsratsebene gab.

Der Beschluss wird von OAL Kook an die entsprechenden Behörden weitergegeben.

Anfrage des Beirates zu den Straßenzuständen nach Winterschäden, insbesondere Oberneulander Landstraße und Heerstraße

Ein Rettungsdienstmitarbeitender des ASB ist an Tamina Keyenhop (CDU) herangetreten, um aus seiner Sicht zu schildern, wie sich der schlechte Zustand der Oberneulander Landstraße auf seinen Arbeitsalltag auswirkt.

Angesichts der Straßenschäden sei es unzumutbar, Patient auf der Oberneulander Land-straße zu transportieren. Wenn möglich, wird der Straßenabschnitt umfahren, insbesondere wenn es sich bei den Einsätzen um mögliche Rückenverletzungen handelt. Nach Einschät-zung des Rettungsdienstmitarbeitenden sei durch das ständige Ausweichen, unter anderem aufgrund von Schlaglöchern, mit einer Verschlechterung der Schmerzen zu rechnen. Auch könnten daraus resultierende Folgeschäden nicht ausgeschlossen werden.

Der Beirat fordert bereits seit Jahren eine Sanierung bzw. Neuasphaltierung der gesamten Oberneulander Landstraße. Der Straßenzustand wird im allgemeinen Diskurs als „schlecht“ beurteilt. Hierzu stellt sich die Frage nach den Prioritäten bei der Mittelvergabe seitens des ASV.

Durch die Schilderungen des ASB-Mitarbeitenden ist zum einen die Frage aufgekommen, wie der Beirat grundsätzlich mit Meinungen umgeht – der Rettungsdienstmitarbeitende des ASB schildert hier seinen Arbeitsalltag.

→ wird ein grundsätzliches Problem dargestellt, oder handelt es sich um eine vereinzelte subjektive Wahrnehmung?

Zum anderen stellt sich die Frage, ob bereits Beschwerden oder Folgeschäden aufgrund der Durchfahrt über die Oberneulander Landstraße aufgetreten und bekannt sind und inwieweit die Durchfahrt für Einsätze vermieden wird.

Aufgrund personeller Engpässe kann der ASB-Mitarbeitende nicht selbst auf der Beiratssitzung vorsprechen, um über seinen Arbeitsalltag zu berichten und ggf. offene Fragen zu beantworten.

Es wird vorgeschlagen, die dezidierten Fragen an die unterschiedlichen Leitungen der Rettungswachen zu stellen.

Defibrillatoren im Stadtteil Oberneuland

Seitens des Orsamtes ist geplant, eine vollständige Auflistung der im Stadtteil öffentlich zugänglichen Defibrillatoren zu erstellen. Die Liste soll aktuelle sowie künftige Standorte von bzw. für Defibrillatoren enthalten, sodass langfristig eine flächendeckende Versorgung gesichert ist.

Die finale Auflistung wird über das Oberneuland-Magazin und die Ortsamtswebseite veröffentlicht. Dr. Stefan Kraß (Bündnis 90 / Die Grünen) gab den Hinweis, die vollständige Auflistung ebenso über die Presse bekannt zu geben. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, die Anwendung eines solchen Gerätes in einer öffentlichen Beiratssitzung zu zeigen.

Ulrike Hirth-Schiller (SPD) hat vorgeschlagen, Partner für die Wartung der Geräte zu gewinnen, damit diese stets einsatzfähig bleiben. Zudem hat sie auf die Webseite von Definetz e. V. verwiesen, die eine Datenbank für Defibrillatoren-Standorte pflegt.

Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, Restmittel aus den Globalmitteln dafür einzusetzen, um den Bedarf abzudecken.

Hinweise und Anregungen können an das Ortsamt übermittelt werden.

TOP 5 Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

Ein Anwohner merkt an, dass es zu der Photovoltaikanlage Am Hodenberger Deich keine Anfrage im Rahmen einer Bürgerbeteiligung gab.

Da es sich um privatwirtschaftliche Verträge handelt, können der Beirat und das Ortsamt politisch hier nicht tätig werden.

Es wird gefragt, ob es sich um eine Agri-Photovoltaik-Anlage handelt (gleichzeitige Nutzung landwirtschaftlicher Flächen zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und zur Stromerzeugung).

Ein Bebauungsplan für Photovoltaik legt rechtsverbindlich fest, wo und wie PV-Anlagen errichtet werden dürfen, einschließlich baulicher Nutzung sowie Umwelt- und Gestaltungsaspekten.

Anfang Juli wird sich der Bauausschuss mit der Thematik befassen. Zudem wird an SUKW eine Anfrage gestellt, um den rechtlichen Hintergrund zu klären und zu erfahren, welche Flächen in Oberneuland vorgesehen sind.

TOP 6 Berichte

Berichte von den Ausschüssen

Bildungsausschuss

Anwahlzahlen für das kommende Schuljahr:

- Die Grundschule Oberneuland ist mit insgesamt 110 Schüler voll ausgelastet. Es gibt eine Inklusionsklasse. Der Umzug in das neue Gebäude ist für den Schulbeginn 2026 geplant.
- Das Ökumenische Gymnasium (ÖG) hat derzeit vier neue Klassen pro Schuljahr. Langfristig wird dies auf drei Klassen pro Schuljahr reduziert.
- Der Elefanten Kinderkreis Oberneuland e. V. plant den Umbau des Bestandsgebäudes und des Neubaus, um weitere 30 Kinder aufnehmen zu können. Die Eröffnung des umgebauten Gebäudes wird voraussichtlich im Januar 2027 stattfinden. Insgesamt ist dann Platz für 100 Kinder in der Einrichtung. Vorerst bleibt es jedoch bei den fünf Gruppen.

Zum Thema „sichere Verkehrswege“ wird sich der Bildungsausschuss befassen.

Der Bau der KiTa an Kaemenas Hof steht bevor. Der Bau resultiert aus dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VEP) 161.

Mobilitätsausschuss

Radtour am 16.05.2026

Es werden die öffentlichen Flächen, die entsiegelt werden können, angeschaut, ebenso die geplante Zufahrt zum Wohnpark. Außerdem werden die CarSharing-Plätze im Büropark Oberneuland sowie Verkehrsknotenpunkte begutachtet.

Berichte von der Seniorenvertretung

Im März hat die 6. Delegiertenversammlung der Seniorenvertretung stattgefunden. Jochen Leinert berichtet, dass über eine Umsteigeanalyse zur Domsheide gesprochen wurde, jedoch nichts Wesentliches für Oberneuland.

Berichte aus den Fraktionen

Keine Meldungen.

Berichte von der Beiratssprecherin

Keine Meldungen.

Berichte aus dem Ortsamt

- Die Stellungnahme zur institutionellen Förderung des SaSu ist raus.
- Die 3. Planungskonferenz findet am 04.05.2026 im Ortsamt Vahr/Schwachhausen statt.
- Am 26.04.2026 ist auf dem Hof Sündermann Weideaustrieb.
- Am 01.05.2026 ist das jährliche Maifest auf dem Lür-Kropp-Hof.

TOP 7 Verschiedenes/Termine

OAL Kook gibt die geplanten Termine an den Beirat weiter.

Bremen, den 28.08.2026

Sitzungsleitung OAL Kook

Protokoll Tamara Priemel